

# Gesamtübung am 12.05.2017 um 19:00h

Info: Für die heutige Gesamtübung wurde von einem brennenden Forstgerät am Waldrand ausgegangen.

18:45h, die Kameradinnen und Kameraden treffen beim Feuerwehrhaus ein und bereiten sich auf die heutige Übung vor. Noch wird gerätselt, was wird diese Gesamtübung an Überraschungen bringen. Es gibt bei Einsätzen einen fixen Ablauf, jeder macht alles! Bei Übungen können Kameradinnen und Kameraden neues ausprobieren. Dies kann für ihre Weiterbildung im Feuerwehrwesen schon von Interesse sein. Fachrichtungen und Tendenzen können erkundet bzw. entschieden werden ob es den der richtige Weg ist, der eingeschlagen wird. Aber wie es auch sei, es schadet nie vieles zu können und auch einmal versucht zu haben.

Wie schon eingangs erwähnt, war ein Forstfahrzeug am Waldrand in Brand geraten. Es wurde per Funk alarmiert und im Anschluss ausgerückt. 13 Kameradinnen und Kameraden machten sich mit Tank 1 und Rüst am Weg zum Ort des Geschehens. Beim Eintreffen stand das imaginäre Fahrzeug bereits in Vollbrand und die Flammen haben sich bereits am Wald zu schaffen gemacht. Rasch wurde entschieden einen Brandschutz mit Hohlstrahlrohr aufzubauen und mit den Löscharbeiten zu beginnen. Im Hintergrund wurde die Lage sondiert und man kam zum Schluss das naheliegende Wasserreservat per 2 Unterwasserpumpen zur Unterstützung zu nutzen. Mit dem Wasser wurde per Zubringerleitungen Tank 1 gespeist um auch den Wasserwerfer einsetzen zu können. Es wurde wieder sehr viel Wert auf Kommunikation gelegt und auch viel von den Maschinisten abverlangt. Mit zwei externen Wasserzuleitungen ist genau auf Manometer bezüglich des Drucks zu achten. Einerseits nicht zu viel Gas um trocken zu laufen und natürlich auch nicht zu wenig um genügen Druck zu haben. Also eine sehr heikle Aufgabe mit dem nötigen Fingerspitzengefühl. Ziel war auch noch sehr Ressourcenschonend zu arbeiten, auch das gehört geübt und beachtet.

Wie zu erwarten wurde das Übungsziel erreicht.

Herzlichen Dank an OBI Roman Hirschvogel für die Ausarbeitung; Hr. LM Norbert Glöckler für die Ausführung und als Übungsbeobachter.

Natürlich auch ein Dank an all die Kameradinnen und Kameraden die so ausgeklügelte und sehr real gestaltete Übungen zur Weiterbildung nützen.

Mannschaft: 13 Personen  
Fahrzeuge: Tank 1 & RÜST  
Dauer: 1 1/2 Stunden

